

Fahrsicherheitstraining und Besuch bei Freunden im benachbarten Ausland

Sicher durch die Saison

Fahrsicherheitstraining

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 11. Juni 12 Vespisti des VC Bonn zur Teilnahme an einem Motorrad-Kompakt-Training beim ADAC in Weilerswist. Motorradtrainer Björn vermittelte in dem rund fünfstündigen Training Fahrtechniken in Theorie und Praxis. Besonders

nachung. Am nächsten Tag erreichte die Gruppe Interlaken und war zunächst ein wenig überrascht, dass nur wenig auf das Großereignis hinwies. Im Vespa-Village angekommen sicherten wir uns unser „Begrüßungs-Präsent“ und gingen auf die Suche nach vertrauten Gesichtern. So trafen wir u.a. Freunde aus Düsseldorf, Hagen, Gießen und Brügge/Belgien. Und



Sicher unterwegs – die Teilnehmenden an dem Fahrsicherheitstraining in Weilerswist.

beeindruckt hat die Teilnehmer/innen die Bremsleistung ihrer Vespen mit ABS bei einer Vollbremsung. Zum Abschluss gab es noch ein Geschwindigkeitsturnier – es galt eine Strecke möglichst langsam zu fahren. Glückwunsch an Jan, der diese Disziplin bravourös meisterte und gewann. Vielen Dank an unseren Trainer Björn - für ihn war es die erste Erfahrung mit einer Vespa-Gruppe. Alle waren sich einig, dass das Training im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Sb

natürlich war die Veranstaltung der perfekte Ort neue Freundschaften zu knüpfen. Während der drei Tage bei den Eidgenossen nahmen wir an einer idyllischen Ausfahrt nach Thun teil und unser Touren-Guide



Fahrt zu den Vespa World Days nach Interlaken

Acht Mitglieder des VC Bonn nahmen an den Vespa World Days in Interlaken/Schweiz teil. Hierzu wurden eigens T-Shirts mit unserem neuen Signet bedruckt. Mit dabei waren Angelika, Barbara, Petra, Elmar, Jan, Robert, Stefan und Marc, der die Tour organisiert und geleitet hat.

Pünktlich um 9 Uhr am Mittwoch morgen trafen sich die Teilnehmenden vor Zweirad Kübler zu einem Foto für die Lokalpresse. Die Gruppe hatte sich vorgenommen, die Autobahn zu meiden und so ging es am ersten Tag rund 350 km Richtung Schwarzwald zur ersten Über-



Treffen zum Pressetermin vor der Abfahrt zum VWD. v.l. Angelika, Jan, Bernd, Barbara, Stefan und Marc.

Petra organisierte spontan eine kurvenreiche Fahrt über den Grimselpass, Furkapass und Sustenpass. Sonntag ging es dann leider schon wieder zurück in den Schwarzwald, wo wir unseren letzten gemeinsam Abend verbrachten, bevor die Gruppe am Montag nach rund 2000 km wieder Bonn erreichte.

Einladung vom VC Koksijde/ Belgien

Nachdem uns der VC Koksijde 2022 besucht hatte (s. Vesbasta 4/2022) folgten wir in diesem Jahr der Einladung des Clubs an die belgische Nordseeküste. Hierzu hatten wir auch wieder T-Shirts und Spannbänder erstellt.

Sechs Mitglieder starteten von Bonn aus mit ihren Vespen, vier mit ihren Caravans und zwei mit Autos. Auf dem Weg nach Belgien legte die Truppe eine Pause am Atomium in Brüssel ein und besichtigte die mittelalterliche Architektur von Gent (was wegen der verkehrsberuhigten Innenstadt eine Herausforderung darstellte). Am verabredeten Treffpunkt in Ostende warteten schon unsere „Autofahrer“ mit ihren Vespen und kurze Zeit später wurden wir von den Vespisti des VC Koksijde unter Leitung von Präsident Pieter und Kurt mit Kaltgetränken begrüßt und entlang der Küste in unser Hotel am Meer geleitet. Am Abend wurden wir dann im Restaurant Kino K-Fé zu einem leckeren Essen mit für die Region typischen Speisen – Garnelen Frikandel und Stoofvlees mit Pommes – und hoffigen Kaltgetränken eingeladen.



Beste Stimmung beim BBQ. Links Pieter Brys, Präsident VC Koksijde.



Pause in Brüssel: v.l.: Stefan, Nicole, Michael, Angelika, Andreas und „Ehmi“.

Zur Freude aller Anwesenden hatte Vize Stefan eine kleine Dankesansprache auf flämisch vorbereitet.

Am nächsten Morgen trafen sich die Vespisti im Clubheim bei Frédéric im Weinshop La Scaligera in Veurne. Von dort fuhren wir ins Bistrot Léon, einer Antiquitäten Kneipe im französische Oost-Cappel. Nächster Stopp war die Abtei Saint-Sixtus aus dem 19. Jahrhundert mit Trappistenbrauerei sowie Gästehaus in Westvleteren. Hier wird nach eigenen Angaben das beste belgische Bier gebraut – was bei über 8000 Sorten schon etwas heißen soll. Weiter ging die Fahrt über Ypern nach Stavele Westhoek, wo uns Axel zu einem exquisiten mehrgängigen BBQ empfing.

Der Sonntag begann dann leider regnerisch, so dass Pieter eine Alternative zu dem geplanten Besuch von Brügge aus dem Hut zaubern musste. Und so fuhren wir zunächst zu den Dünen von Hoge Blekker und von dort weiter auf ein Streetfood Festival in einen Park in Nieuwpoort. Weiter ging die Fahrt nach Esen, wo wir die Brauerei „De Dolle Brouwers“ besichtigten. Die kleine Brauerei wurde 1835 von einem Arzt gegründet – so ungesund kann das Bier also nicht sein. Und natürlich durfte auch der Besuch einer belgischen Frituur nicht fehlen, und so ließen wir uns in De Panne die frittierten Kartoffelstäbchen schmecken.

Zum Abschluss hatten die Clubmitglieder des VC Koksijde ihre 2-Takter mitgebracht und so wurden vor dem romantischen Sonnenuntergang am Meer noch einige schöne Fotos geschossen. Ganz herzlichen Dank nochmals an Pieter, Kurt, Axel, Cindy und allen Vespisti des VC Koksij-

de für die herzliche Gastfreundschaft und für ein außergewöhnliches Wochenende mit tollen Ausfahrten, leckerem Essen und süßigen Kaltgetränken. Und natürlich freuen wir uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in Bonn im kommenden Jahr.

Weitere Infos über den VC Bonn auf Facebook und unserer Website: www.vespaclub-bonn.de



Stefan Becker
Vespa Club Bonn

Fotos: Stefan Becker, Pieter Brys, Cindy Delporte, Nicole Nägele



Vorbildlich blockten Kurt und seine Frau den Verkehr für eine zügige Fahrt.



Freuten sich über das Wiedersehen: Cindy vom VC Koksijde und Stefan, VC Bonn Vize.



2-Takt-Liebe am Strand.